Großeinsatz der Feuerwehr am Dienstagabend: Das Essen war auf dem Herd angebrannt

Das angebrannte Essen in einer Erdgeschosswohnung des Mehrfamilienhauses Nr. 8 an der Berliner Straße in Weddinghofen hatte Dienstagabend gegen 20.50 Uhr einen Großeinsatz der Bergkamener Freiwilligen Feuerwehr ausgelöst.

Der Kochtopf und die Löschdecken an der frischen Luft. (Fotos: Ulrich Bonke)

Weil die Rettungsleitstelle aufgrund der ihr vorliegenden Informationen davon ausging, dass Menschenleben in Gefahr war, wurden die Einsatzkräfte aus Bergkamen-Mitte, Weddinghofen und Oberaden neben der digitalen Alarmierung auch über Sirenen in den Stadtteilen gerufen.

Vorher versuchten die Bewohner, selbst den Brand auf ihren Herd zu löschen. Das gelang aber erst, als die Weddinghofer Feuerwehrleute einen Hochleistungsfeuerlöscher einsetzten. Er ist mit einem Gemisch aus Wasser und Löschschaum gefüllt, das mithilfe von Kohlendioxid unter sehr hohem Druck auf die Flammen trifft.

Zum Abkühlen wurden der Topf sowie einige Decken, mit denen

die Bewohner ihren Löschversuch unternahmen, aus dem geöffneten Fenster geworfen. Bei dem Löschversuch zogen sich zwei Bewohner eine leichte Rauchgasvergiftung zu. Sie wurden vor Ort von Rettungssanitätern versorgt.

Vom Fototermin ging’s schnell zum Einsatzort

Die Bergkamener Feuerwehr genießt den Ruf, schnell am Einsatzort zu sein. Das wurde erst vor Kurzem von der Bezirksregierung erneut bestätigt. Am Dienstabend war die Löschgruppe besonders schnell an der Berliner Straße. Grund war ein Fototermin der Löschgruppe Weddinghofen am Gerätehaus, zu dem sie auch die Mitglieder der Ehrenabteilung eingeladen hatten.

Nachdem schnell feststand, dass Menschenleben nicht gefährdet und ihre Eingreifen nicht notwendig war, konnten die Löschgruppen aus Bergkamen-Mitte und Oberaden schnell wieder den Heimweg antreten.